

Es gibt Geld für Sprach-Kitas

Bundestagsabgeordneter Priesmeier (SPD): Acht Kindergärten im Landkreis dabei

NORTHEIM. Die Bundesregierung hat erneut Geld für die Förderung von Sprach-Kindertagesstätten freigegeben. Bei dieser zweiten Förderwelle sind laut des SPD-Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis Northeim-Goslar-Osterode, Dr. Wilhelm Priesmeier,

auch acht Kindertagesstätten aus dem Kreis Northeim mit dabei. Sie erhalten aus dem Fördertopf des Bundesfamilien-Ministeriums insgesamt fast eine Million Euro.

Durch das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ werde in den Einrichtungen jeweils eine halbe Stelle für eine zusätzliche Fachkraft gefördert. Diese soll das Kindergarten-Team bei Sprachförder-Projekten unterstützen. Bei größeren Kinder-



Isst auch eine Sprach-Kindertagesstätte: Der Northeimer Sixti-Kindergarten in der Südstadt.

Archivfoto: Gödecke

gärten mit über 160 Kindern werde in Abstimmung mit den Landesministerien sogar eine zweite halbe Stelle gefördert. Daneben gebe es regionale Verbünde, in denen je zehn bis 15 Einrichtungen organisiert sind. Diese Verbünde würden von einer zusätzlichen Fachberatung begleitet.

Das Förderprogramm richtet sich laut Priesmeier haupt-

sächlich an Kindertageseinrichtungen, die von einem überdurchschnittlich hohen Anteil von Kindern mit besonderem sprachlichen Förderbedarf besucht werden.

Folgende Kindertagesstätten sind im Kreis Northeim nach einem Interessenbekundungsverfahren für das Förderprogramm ausgewählt worden, beziehungsweise

werden weiter gefördert:

- Ev. St.-Sixti-I-Kindergarten Northeim (Fördersumme bis Ende 2020: 95 834 Euro)

- ev. Corvinus-Kindergarten Northeim (bereits seit 2016 im Programm, Fördersumme bis Ende 2019: 100 000 Euro),

- ev. Kindergarten St. Sixti Süd-Stadt Northeim (seit 2016 im Programm, Fördersumme bis Ende 2019: 100 000 Euro),

- ev. Kindergarten Markoldendorf (Fördersumme bis Ende 2020: 95 834 Euro),

- ev. St.-Laurentius-Kindergarten Dassel (Fördersumme bis Ende 2020: 95 834 Euro),

- städtische Kindergarten Benser Mauer in Einbeck (Fördersumme bis Ende 2020: 100 000 Euro),

- der Kinderinsel-Kindergarten Einbeck (Träger Stadt Einbeck; seit 2016 im Programm, Fördersumme bis Ende 2019: 100 000 Euro) und

- ev. Regenbogen-Kindergarten Einbeck (seit 2016 im Programm, Fördersumme bis Ende 2019: 100 000 Euro). (goe)



Dr. Wilhelm Priesmeier